

Luftfahrtindustrie in China

Digitale Geschäftsanbahnung für deutsche Luftfahrtunternehmen und Zulieferer
an ausgewählten Terminen von 29. November bis 3. Dezember 2021



Digitale Geschäftsanbahnung China 2021

Im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) organisiert die AHK China in Zusammenarbeit mit SBS systems for business solutions eine digitale Geschäftsanbahnungsreise zum Thema Luftfahrtindustrie in China. Es handelt sich dabei um eine projektbezogene Fördermaßnahme im Rahmen des BMWi-Markterschließungsprogramms. Zielgruppe sind vorwiegend kleine und mittelständische deutsche Unternehmen (KMU).

Warum China und was ist zu beachten?

Die Luft- und Raumfahrt gilt als eine der Schlüsselindustrien, mit denen sich das Reich der Mitte bis 2025 als Industrienation etablieren will. Der stetigen Expansion in der Branche steht ein Mangel an produzierendem Gewerbe und effizienten Technologien gegenüber. Für den künftigen Ausbau der Luftfahrtindustrie in China bedarf es u.a. weiterer hochmoderner Produkte, Technologien und Services. Deutlich wird dies auch in dem in diesem Jahr verabschiedeten 14. Fünfjahresplan (2021-2025).

In den nächsten fünf Jahren sollen 30 neue Flughäfen gebaut, bereits bestehende Luftfahrtknoten ausgebaut werden und das Passagiervolumen um 43 % steigen. Demensprechend ist auch nach der Pandemie weiterhin mit einem überdurchschnittlichen Wachstum der Luftfahrtindustrie Chinas zu rechnen. Neben genanntem Potenzial gibt es hingegen auch Herausforderungen, denen sich Unternehmen bewusst sein müssen.

Dazu gehören landesspezifische Standards sowie industriespezifische Rechts- und Exportkontrollvorschriften. Deutsche Unternehmen sollten sich im Vorfeld eines Markteintritts gut vorbereiten und mit möglichen Risiken vertraut machen.

In den letzten Jahren wurden in verschiedenen Provinzen Chinas neue Luftfahrt-Cluster errichtet bzw. ausgebaut. Innerhalb solcher Cluster bzw. Luftfahrt-Industrieparks werden die Ansiedlung und Investitionen von ausländischen Unternehmen oft gefördert.

Im Rahmen von BMWi-geförderten Luftfahrtreisen reisten bereits 2017, 2018 und auch 2019 deutsche Unternehmen nach China, bzw. chinesische Unternehmen nach Deutschland, um sich über das Kooperationspotenzial im jeweils anderen Land zu informieren.

Mit dieser Geschäftsanbahnungsreise sollen deutsche Luftfahrtunternehmen Gelegenheit erhalten, sich ein realistisches Bild des chinesischen Marktes, seiner Chancen und Herausforderungen zu machen. Gleichzeitig besteht die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen chinesischen Einkäufern, Entscheidern und Multiplikatoren zu präsentieren, um eine Grundlage für den Eintritt in den chinesischen Markt zu legen

Wer? – Zielgruppe

Die Geschäftsanbahnung richtet sich an Unternehmen aus Deutschland, die Technologien, Produkte oder Services für die Luftfahrtindustrie anbieten.

Ihre Vorteile als Teilnehmer

- Digitale Programmorganisation
- Lernen Sie die Chancen und Herausforderungen der chinesischen Luftfahrtindustrie kennen
- Präsentieren Sie Ihre Firma im Rahmen einer digitalen Präsentationsveranstaltung vor potenziellen chinesischen Geschäftspartnern und etablieren Sie erste Kontakte
- Nutzen Sie lokale, vertrauenswürdige Marketingkanäle um Ihre Firma in China bekannter zu machen
- Profitieren Sie von der individuellen Geschäftspartnersuche, die sich an Ihren Bedürfnissen orientiert
- Sie erhalten eine Zielmarktanalyse
- Ihnen eröffnen sich potenziell neue Geschäftsmöglichkeiten in China

Warum gerade jetzt?

Als eine der am stärksten von der Covid-Pandemie betroffenen Branchen ist die globale zivile Luftfahrtindustrie in 2020 zunächst in eine Krise eingetreten. Im Zuge der aktiven Pandemiebekämpfung hat sich Chinas zivile Luftfahrtindustrie jedoch relativ schnell wieder erholt und bietet deutschen Unternehmen die Möglichkeit neue Geschäftspotentiale zu entdecken.

Vorläufiges Programm* der digitalen Geschäftsanbahnung vom 29. November – 3. Dezember 2021 Qingdao, Shanghai und Shenzhen

Datum	Programminhalte
Montag 29.11	Gemeinsames Landes- und Fachbriefing der GIC Shanghai, einem Vertreter des Generalkonsulates Shanghai, der GTAI und einem Branchenexperten der Luftfahrt zu: <ul style="list-style-type: none"> • allgemeine und branchen- bzw. themenspezifische Informationen, insbesondere zu den konkreten Markt-Chancen, und Herausforderungen, Einschätzung zu künftigen Marktentwicklungen der Luftfahrtindustrie in China • regulatorische und kulturspezifische Besonderheiten
	Organisatorisches Briefing zur Geschäftsanbahnungsreise und Vorstellung des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU
Dienstag 30.11	Gemeinsames Landes- und Fachbriefing der GIC Shenzhen, inkl. Expertenvortrag zur Luftfahrtindustrie im Großraum Shenzhen
Mittwoch 01.12	Referenzbesuch z.B. bei COMAC, AIRBUS oder einem bekannten Zulieferer-Unternehmen inkl. virtuellem Austausch
Donnerstag 02.12	Online-Präsentationsveranstaltung Fachvorträge und Elevator Pitches aller Teilnehmer vor potenziellen chinesischen Geschäftspartnern (Simultanverdolmetschung Chinesisch/Deutsch; Einladung durch das AHK China Netzwerk und lokale Fachpartner)
Freitag 03.12 bis Freitag 17.12	Individuelles Matchmaking mit lokalen Unternehmen via Online Tool (z.B. MS Teams oder Zoom; Verdolmetschung bei Bedarf)

*Stand: 22.06.2021. Vereinzelt Programmänderungen sind möglich.

Ihr Expertenteam

Projekträger: AHK China

Die AHK Greater China, als Teil des weltweiten AHK-Netzwerkes, ist im Auftrag der deutschen Bundesregierung die Schlüsselorganisation für die Vertretung deutscher Wirtschaftsinteressen in China. Mit fünf Hauptbüros sowie acht weiteren Standorten in Greater China und Deutschland setzt sie sich für den Ausbau der bilateralen Wirtschaftsbeziehungen ein und unterstützt deutsche Unternehmen beim Auf- und Ausbau ihrer Geschäftstätigkeiten in China. Das AHK-Netzwerk stellt eine wertvolle Plattform dar, die eine effektive und nachhaltige Zusammenarbeit im Bereich der deutsch-chinesischen KMU-Förderung ermöglicht.

Kooperationspartner: SBS

Seit 1999 entwickelt SBS maßgeschneiderte Lösungen für komplexe Internationalisierungsprojekte; seit 2006 vornehmlich im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie. Das Kerngeschäft liegt in der Beratung mittelständiger Unternehmen bezüglich ihrer weltweiten Exportaktivitäten. SBS verfügt über langjährige Erfahrungen in der Planung und Realisierung von Projekten, Workshops, Events und B2B-Geschäftstreffen sowie individuellen Markteintrittsstrategien – ein Fokus liegt auf Luftfahrt- und Zulieferindustrie.

Zusätzliche Leistungen des Durchführers

Bewerbung der teilnehmenden Firmen via Online-Broschüre auf sämtlichen Marketing-Kanälen der AHK Shanghai und Shenzhen (dabei werden auch lokale spezifische Marketingkanäle einbezogen)

Firmeneintrag auf der offiziellen Website der AHK Greater China Online Matchmaking Plattform (Laufzeit: 6 Monate)

Bedarfssituation in China

Aktuell in der chinesischen Luftfahrt gefragte deutsche Expertise (bitte Beachtung rechtlicher Vorgaben, z.B. Exportkontrollrecht, Sanktionen):

- Produkte der deutschen Luftfahrtzulieferindustrie, die vor allem durch einen leistungsfähigen, spezialisierten Mittelstand geprägt ist
- Hochwertige und zukunftsorientierte Fertigungen
- Innovative Management- & Produktionsmechanismen

Kontakt & Anmeldung

Hat die Geschäftsanhaltung Ihr Interesse geweckt? Dann melden Sie sich einfach online auf unserer Homepage german-tech.org an bzw. kontaktieren Sie direkt den Projektverantwortlichen, Herrn Raphael Kroll, **SBS systems for business solutions**, Büro Berlin, oder unsere Rufnummer 030 5861994-11. E-Mail: info@sbs-business.com

Ihr kostenloser englischer Online-Auftritt

Ein wichtiges Instrument für Ihr Unternehmen stellt das Projekt-Portal **german-tech.org** dar. Die deutschen Unternehmen können sich hier in wenigen Schritten registrieren und ein mehrsprachiges Firmenprofil erstellen. Die Plattform wurde durch Internationalisierungsprojekte etabliert und generiert den Teilnehmern ehemaliger Projekte dank ihres englischen Online-Profiles immer wieder Anfragen internationaler Interessenten.

Kosten

Der Eigenanteil der Teilnehmer beträgt in Abhängigkeit von der Größe des Unternehmens:

- 250 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 2 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 10 Mitarbeitern
- 375 Euro (netto) für Teilnehmer mit weniger als 50 Mio. Euro Jahresumsatz und weniger als 500 Mitarbeitern
- 500 Euro (netto) für Teilnehmer ab 50 Mio. Euro Jahresumsatz oder ab 500 Mitarbeitern

Kooperations- und Fachpartner



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion

AHK China

Gestaltung und Produktion

AHK China

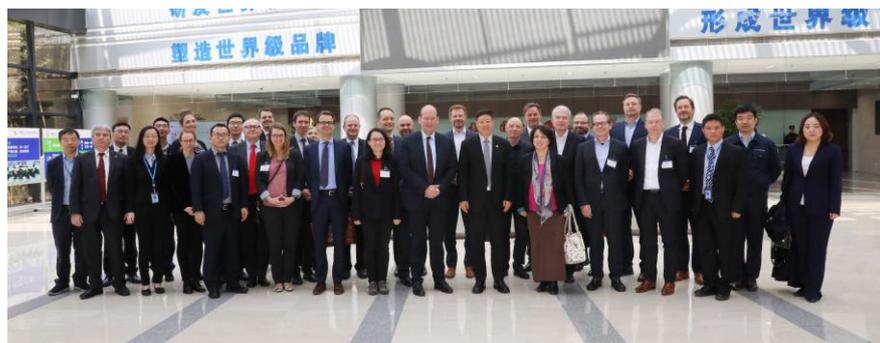
Stand

22.06.2021

Bildnachweis

Unsplash (www.unsplash.com)

Eine Übersicht zu weiteren Projekten des BMWi-Markterschließungsprogramms für KMU kann unter www.ixpos.de/mep abgerufen werden.



BMW-Geschäftsanhaltungsreise zum Thema Luftfahrt nach China, März 2019

